

Proxmox

- [Festplatten](#)
 - [Import](#)
 - [ntfs Support](#)
 - [Festplatte einbinden](#)
 - [expand ext4 partition](#)
 - [Festplatten verkleinern](#)
- [System](#)
 - [pve-no-subscription](#)
 - [Laptop-Powermanagement](#)
 - [Change IP](#)
- [vmWare](#)
- [Das System herunterfahren](#)
- [viele-container-ein-netcup-root-server-eine-ipv4](#)
- [LCX](#)
 - [DHCP IPv6](#)

Festplatten

<https://pve.proxmox.com/wiki/Storage>

local -> /var/lib/vz

local-lvm -> /dev/pve

Import

```
qm importdisk <vmid> yourimage.qcow2 namestoragepool
```

Ein Beispiel aus der realen Welt könnte also sein wie ...

```
qm importdisk 101 fileservers.qcow2 local-lvm
```

UnZip:

```
apt-get install unzip
```

Konvertieren:

```
qemu-img convert -f vmdk openmanage_enterprise.x86_64-0.0.1-disk1.vmdk -O qcow2 OpenManageEnterprise-3-1.qcow2
```

Is the image a single .vmdk file? Generally, you can import .vmdk files directly into Proxmox VE virtual machine with a few steps.

- Create a virtual machine in Proxmox VE
- Remove the disk that the wizard creates. You should now have zero disks for the virtual machine.
- Use `qm importdisk <vmid> <your_vmdk_image> <a_pve_storage>` to import the disk image. In the hardware view of your VM it should now show up as unassigned disk.
- Double click the unassigned disk to make it usable. While SCSI is faster, try IDE or SATA if your image does not boot

Festplatten

ntfs Support

```
apt-get install ntfs-3g
```

```
mount -t ntfs-3g /dev/sdb1 /mnt/disk1
```

Festplatte einbinden

fdisk -l

```
mkdir /mnt/sdX
```

```
mkfs.ext4 /dev/sdX
```

```
mount /dev/sdX /mnt/sdX
```

```
pvesm add dir sdx1 --path /mnt/sdx1 --content rootdir
```

```
/etc/pve/storage.cfg
```

```
dir: sdc1
```

```
    path /mnt/sdc1
```

```
    content vztmpl,snippets,rootdir,iso,backup,images
```

```
    shared 0
```

expand ext4 partition

It is very easy to expand ext4 partition with **growpart**.

0. Backup current partition table

```
“ sfdisk -d /dev/sdb > sdb_partition_bak.dmp
```

1. Execute dry-run to see what will be changed. If you don't have this tool. Run *apt-get install cloud-utils*

```
“ growpart -N /dev/sdb 1
```

2. If everything is fine

```
“ growpart /dev/sdb 1
```

3. Resize file system. It may take 10 seconds

```
“ resize2fs /dev/sdb1
```

4. Check the new size

```
“ df -h
```

Festplatten verkleinern

Um die Größe eines LVM-Datenträgers zu ändern, können Sie zunächst die Datenträger mit dem folgenden Befehl auflisten:

```
lvdisplay
```

Sie sollten einen Auswurf ähnlich dem in der folgenden Abbildung gezeigten erhalten:

Was Sie beachten möchten, ist der LV-Pfad, da dieser im Befehl `lvresize` verwendet wird.

Um die Datenträgergröße zu erhöhen oder zu vergrößern, können Sie den folgenden Befehl ausführen:

```
lvresize --size +4T /dev/pve/vm-101-disk-1
```

Dadurch wird die Festplattengröße um 4 TB erhöht. Wenn Sie die Festplattengröße in GB erhöhen möchten, verwenden Sie einfach G anstelle von T.

Um die Datenträgergröße zu verringern oder zu verkleinern, können Sie den folgenden Befehl ausführen:

```
lvresize --size -4T /dev/pve/vm-101-disk-1
```

System

pve-no-subscription

https://www.thomas-krenn.com/de/wiki/Failed_to_fetch_enterprise.proxmox.com_401_Unauthorized

Lösung 1: Proxmox VE Enterprise Repository

Dies ist das standardmäßige, stabile und empfohlene Repository, das für alle Benutzer von Proxmox VE-Subscriptions verfügbar ist. Es enthält die stabilsten Pakete und ist für den Produktionseinsatz geeignet. Das pve-enterprise Repository ist standardmäßig aktiviert (/etc/apt/sources.list.d/pve-enterprise.list).

Informationen zu den verfügbaren Subskriptionen finden Sie im Artikel Proxmox VE Support-Subskriptionen.

Lösung 2: Proxmox VE No-Subscription Repository

Dies ist das empfohlene Repository für Test- und Nichtproduktionszwecke. Die enthaltenen Pakete sind nicht so intensiv getestet und validiert wie jene aus dem Proxmox VE Enterprise Repository. Für den Zugriff auf das pve-no-subscription Repository benötigen Sie keinen Subscription Key.

Zum Verwenden des No-Subscription Repositories wählen Sie folgende Einstellungen in /etc/apt/sources.list:

```
deb http://ftp.debian.org/debian buster main contrib
deb http://ftp.debian.org/debian buster-updates main contrib

# PVE pve-no-subscription repository provided by proxmox.com,
# NOT recommended for production use
deb http://download.proxmox.com/debian/pve buster pve-no-subscription

# security updates
deb http://security.debian.org/debian-security buster/updates main contrib
Hinweis: damit die Meldung "failed to fetch" dauerhaft verschwindet, müssen Sie in der Datei
/etc/apt/sources.list.d/pve-enterprise.list das Repository mit einer "#" auskommentieren:

#/etc/apt/sources.list.d/pve-enterprise.list
```

Proxmox 7

```
deb http://ftp.debian.org/debian bullseye main contrib
deb http://ftp.debian.org/debian bullseye-updates main contrib
```

```
# PVE pve-no-subscription repository provided by proxmox.com,  
# NOT recommended for production use  
deb http://download.proxmox.com/debian/pve bullseye pve-no-subscription  
  
# security updates  
deb http://security.debian.org/debian-security bullseye-security main contrib
```

System

Laptop-Powermanagement

Wenn Sie nur ein Hängenbleiben bei geschlossenem Deckel verhindern möchten, können Sie die folgenden Optionen in einstellen `/etc/systemd/logind.conf`:

```
[Login]
```

```
HandleLidSwitch=ignore
```

```
HandleLidSwitchDocked=ignore
```

Starten Sie den Dienst neu oder starten Sie Ihren Computer neu

```
systemctl restart systemd-logind.service
```

System

Change IP

[image-1640090919248.png](#)
image tool icon type unknown

```
nano /etc/network/interfaces
```

```
iface vmbr0 inet static
```

```
iface vmbr0 inet dhcp
```

[image-1640090971975.png](#)
image tool icon type unknown

```
nano /etc/hosts
```

[image-1640091025037.png](#)
image tool icon type unknown

vmWare

Export VMWare Player's Virtual Machines to an OVF file

1. Find the path to your **VM**.
2. Open a command prompt (elevated).
3. Type CD\program files\vmware\vmware OVF_Tool.
4. Enter.
5. type ovftool "C:\the path to your **VM**\your VMname.vmx" c:\new directory\name.**ovf**.

Import

```
qm importovf 999 WinDev1709Eval.ovf local-lvm
```

Das System herunterfahren

Um ein laufendes Debian GNU/Linux-System herunterzufahren, sollten Sie den Rechner nicht über die Reset-Taste auf der Vorder- oder Rückseite neu starten oder einfach abschalten. Debian GNU/Linux sollte auf kontrollierte Art und Weise heruntergefahren werden, andernfalls können Dateien verloren gehen und/oder die Festplatten beschädigt werden. Wenn Sie eine grafische Arbeitsplatz-Umgebung nutzen, gibt es dort für gewöhnlich eine Menüoption „Abmelden“, die es Ihnen erlaubt, das System herunterzufahren (oder neu zu starten).

Alternativ dazu können Sie die Tastenkombination **Strg+Alt+Entf** benutzen. Falls diese Tastenkombinationen nicht funktionieren, ist die letzte Möglichkeit, sich als root anzumelden und die entsprechenden Befehle einzugeben. Verwenden Sie **reboot**, um das System neu zu starten. Verwenden Sie **halt**, um das System anzuhalten (zu stoppen), jedoch ohne die Spannung abzuschalten^[14]. Um die Maschine abzuschalten, verwenden Sie **poweroff** oder **shutdown -h now**. Das systemd-Init-System stellt Befehle bereit, die die gleichen Funktionen bieten, z.B. **systemctl reboot** oder **systemctl poweroff**.

^[14] Unter dem SysV-Init-System rief **halt** die gleiche Reaktion hervor wie **poweroff**, wenn jedoch systemd als Init-System eingesetzt wird (dies ist die Standardeinstellung seit Debian Jessie), haben sie unterschiedliche Funktionen.

viele-container-ein-netcup-root-server-eine-ipv4

<https://blog.bernd.de/proxmox-viele-container-ein-netcup-root-server-eine-ipv4>

LCX

DHCP IPv6

Lösung (für meine Umgebung):

1. Das Flag `IPv6AcceptRA` wurde `/etc/systemd/network/eth0.network` von `false` auf geändert `true`.
2. Erstellt eine Datei mit `touch /etc/systemd/network/.pve-ignore.eth0.network`. (glaube ich) diese Datei hindert den PVE-Host daran, das `IPv6AcceptRA` Flag nach dem Neustart auf den Standardwert zu ändern .
3. `reboot` das Gerät oder starten Sie den Netzwerkdienst neu `systemctl restart systemd-networkd.service`.
4. Voila, Ihr Host sollte eine IPv6-Adresse haben!

Ich habe die Netzwerkeinstellungen für die vmbribe dieses Containers auf DHCP für IPv6 eingestellt. Es ist ein lxc-Container mit Ubuntu 20.04 LTS.

<https://forum.proxmox.com/threads/no-ipv6-for-lxc-container.84483/>